Unterirdischen Fußgängerpassage im Parkhaus City Ost Schlossberg Thun

Ruckzuck trittsicher

Es gilt als das modernste, unterirdische und sogar in den Berg gebaute Parkhaus nicht nur des Berner Oberlands, sogar der gesamten Schweiz: das Schlossberg Parking Thun. Die Anlage befindet sich im Innern des Thuner Wahrzeichens, auf dessen Gipfel das im Jahr 1109 erbaute Schloss thront. Vom Standort erreichen die Nutzer die Innen- und Altstadt in nur wenigen Gehminuten. Doch der Berg hat auch seine Tücken: Um die Rutschgefahr zu beseitigen und die Sicherheit der Passanten zu gewährleisten, wurde der unterirdische Fußgängerdurchgang beschichtet.

Der Eingang ist eher unscheinbar. Doch wer von der Oberen Hauptgasse unter dem Schriftzug „Schlossberg" durch die Gittertüre ins Innere des Parkhauses geht, dürfte überrascht sein: Acht Halbgeschosse. Platz für 310 Fahrzeuge. Einfahrtshöhe 2,20 Meter. Überdurchschnittlich großzügige Parkplätze mit 2,50 Metern Breite. Pro Tag etwa 2000 Besucher, davon 800 parkende. Die Zahlen des innovativen Parkhauses sind beeindruckend.

Schlicht und einladend

Nach 1000 Tagen Bauzeit wurde das Parkhaus City Ost Schlossberg in Thun im November 2018 in Betrieb genommen. Angefahren wird es direkt ab dem davorliegenden Burgstraße-Kreisel. Im Hang eingeschnitten wurde eine als Stützmauer dienende Fassade errichtet. Schlicht und einladend wirkt die Form eines Rahmens und spricht eine deutlich zeitgenössische Sprache.

Auch die Architektur im Inneren kann sich sehen lassen: Das stützenfreie Parking mitten im historischen Schlossberg bietet auf 12000 Quadratmetern klare Raumgeometrien, einfache Verkehrs- und Wegführungen und eine moderne Grafik zur Unterstützung der leichten Orientierung. Um Angsträume zu vermeiden, wurde auf größte Transparenz Wert

Das moderne Parkhaus City Ost Schlossberg Thun bietet Platz für 310 Fahrzeuge. Die Anlage befindet sich im Innern des Thuner Wahrzeichens, auf dessen Gipfel das im Jahr 1109 erbaute Schloss thront.

Bildnachweis (Seite 8+9): Parkhaus Thun AG

Von der exponierten Lage profitieren die Besucher allemal: Vom Standort des Parkhauses erreichen sie die Innen- und Altstadt in nur wenigen Gehminuten.

Überdurchschnittlich großzügige Parkplätze auf acht Halbgeschossen: Das Parkhaus ist auf Komfort ausgerichtet.

gelegt. Die Atmosphäre ist hell, freundlich und unterstreicht die zeitlose Eleganz des Objekts.

Rutschrisiko in der unterirdischen Fußgängerpassage

Von der exponierten Lage profitieren die Nutzer allemal. Besonders beliebt ist das Liftsystem auf den Schlossberg. Auch architektonisch hat der Lift seine Berechtigung, gibt dem Gebäudekern eine transparente räumliche Struktur. Der ungewöhnliche Bau hat noch mehr zu bieten: In der untersten Ebene wurde ein Tunnel durchgestoßen, welcher eine wichtige Verbindung zur Innenstadt herstellt und eine bessere Erschließung ermöglicht. Durch die unterirdische Fußgängerpassage können die Nutzer des Parkhauses bequem die Obere Hauptgasse erreichen. Doch genau dieser 120 Meter lange Verbindungsgang vom Parkhaus zur Altstadt stellte in der Praxis plötzlich ein echtes Risiko dar: Nicht nur Personen bringen von draußen Nässe hinein. Auch der Stein des Berges sondert Feuchtigkeit ab, die nicht dauerhaft abgedichtet werden kann und immer wieder durchdrückt.

Der 120 Meter lange Verbindungsgang vom Parkhaus zur Altstadt stellte in der Praxis plötzlich ein echtes Risiko dar: er war ständig rutschig. Abhilfe schafft nun eine transparente Oberflächenbeschichtung.

Bildnachweis: Grip

Die Architektur kann sich sehen lassen: Das stützenfreie Parking bietet auf 12.000 Quadratmetern klare Raumgeometrien.

Bildnachweis: Parkhaus Thun AG

„Ein Fußgänger stürzte dann sogar auf dem geschliffenen Terrazzo in dem Durchgang. Es war Zeit, sofort zu reagieren, die Gefahr zukünftig zu minimieren und die Rutschsicherheit zu gewährleisten. Sicherheit geht vor", erklärt Thomas Lüthi, Leiter Betriebe der Betreibergesellschaft Parkhaus Thun AG.

Antirutsch-beschichtung schaffte Abhilfe

Eine Empfehlung des Bauunternehmens Walo Bertschinger half schnell weiter: Das Produkt GriP AntiRutsch des Schweizer Herstellers GriP Safety Coatings AG war im Gespräch. Lüthi: „Wir machten eine Testfläche und entschieden uns danach für diese Beschichtung. Unser Anliegen war es, einerseits die Rutschfestigkeit herzustellen und andererseits das Aussehen des ursprünglichen Bodens nicht zu verändern. Neben der Sicherheit sind auch Pflegbarkeit und Dauerbestand der Beschichtung relevante Aspekte."

Grip AntiRutsch ist eine körnige, wasserbasierte und umweltfreundliche Zwei-Komponenten Beschichtung. Gerade im öffentlichen Raum ist das Material überall verwendbar und entspricht den Anforderungen im kommerziellen Einsatz. Das Produkt erfüllt alle gängigen Hygienestandards und kann sogar mit Hochdruckreinigern mühelos gereinigt werden. Laut Herstellerangaben ist das Produkt die einzige weltweit zertifizierte Antirutsch-Beschichtung. Da das Material transparent ist, wird die Optik des Untergrunds beibehalten.

600 Quadratmeter in Etappen und nachts beschichtet

Drei Fachleute machten sich im Herbst 2019 an die Aufbringung. Die besondere Herausforderung dabei: Die Arbeiten sollten im laufenden Betrieb passieren, dabei musste die Austrocknungszeit von mindestens sechs Stunden auf den 600 Quadratmetern Fläche berücksichtigt werden. Tagsüber gibt es eine hohe Frequenz von Fußgängern. Um den Publikumsverkehr nicht zu behindern, wurde am späten Abend erst mit der Beschichtung begonnen und bis weit nach Mitternacht gearbeitet. „Wir haben in Nachtschichten und zwei Etappen gearbeitet – erst die Beschichtung auf der linken Seite ausgeführt, dann auf der rechten", erinnert sich Dieter Stelker, Technischer Leiter der GriP Safety Coatings AG. Im Vorfeld wurde der geschliffene Unterlagsboden aus Beton gründlich gereinigt. Stelker: „Um zügig voran zu kommen, haben wir ein Sprühsystem angewandt. So wurde die Fußgängerpassage ruckzuck trittsicher."

Das maschinelle Verfahren bietet sich überall dort an, wo es um weite Flächen geht und um Großobjekte wie Kaufhäuser, Banken, Ämter und Schulen – denn die müssen tagsüber für die Menschen zur Verfügung stehen. Für das Spritzverfahren in Thun wurde das Produkt GriP AntiRutsch Boden mit der zertifizierten Rutschsicherheitsklasse C nach DIN 51097 verwendet.